

Surrend in die Sonne reisen

Am Sonntag will mein Süßer mit mirnein, Segeln waren die Bewohnerinnen und Bewohner im Samariterstift Leonberg nicht, aber einen tollen Ausflug haben sie gemacht, Und zwar mit dem nigelneuen Caddie. Das ‚Autole‘, gestiftet vom Elektrogroßhändler Granzow und auf Initiative der Leonberger Stiftung – Zeit für Menschen, ist komplett elektrisch betrieben. Es ist für vier Insassen geeignet, und wenn die klappbare Rückbank betätigt wird, dann passen inklusive Fahrer sogar sechs Personen hinein. Das „Rutscherle“ ist an allen Seiten offen, hat ein Dach und kann bei Nieselregen mit einer Plane geschützt werden. „Ich bin begeistert“, freute sich ein Fahrgast. Denn mit sieben bis 20 Stundenkilometer macht das Elektrofahrzeug richtig Strecke im parkähnlichen Gelände. „Es surrt ganz leise und ist kaum zu hören“, hat Inge Horn beobachtet. Mit gut gedämmten Gummireifen ausgestattet, Scheibenwischern und Sicherheitsgurten ist es unbedingt auch straßentauglich. Da kann es dann sogar 40 Stundenkilometer fahren. Zum Fahren braucht es einfach nur Lust, eine gültige Fahrerlaubnis und Zeit. Denn das Interesse an der elektrischen Beförderung ist groß. Das Geld für das Gefährt hat der Leonberger Elektrogroßhändler Granzow der Leonberger Stiftung Zeit für Menschen gespendet. Dafür bekommen die Geschäftskunden des Unternehmens in diesem Jahr keine Weihnachtsgeschenke. Doch kann es was Schöneres geben, als anderen Lebenslust und –freude zu ermöglichen?